

Feinmessmanometer, G 1/2 radial unten, 0 - 0,6 bar, Ø 160 - Riegler 102564

Artikel-Nr. RGL-102564

Hersteller Riegler

EAN 4047322020985

Feinmessmanometer, G 1/2 radial unten, 0 - 0,6 bar, Ø 160

TECHNISCHE DATEN

Country of Manufacture	Deutschland
Durchmesser [mm]	160
Gehäusewerkstoff	CrNi-Stahl 1.4301
Gewinde	G 1/2 AG
Messbereich max. [bar]	0,6
Pneumatischer Anschluss	G1/2 AG
Positionserkennung	Nein
Weight	1.498 kg
Werkstoff	CrNi-Stahl 1.4301
Zolltarifnummer	90262040



BESCHREIBUNG

Feinmessmanometer, Anschluss radial unten, G 1/2, Typ 312.20, Güteklasse 0,6, Skaleneinteil. 0,005, Messber. 0 - 0,6 bar, Ø 160 Rohrfedermanometer zur Präzisionsmessung. Geeignet für gasförmige, flüssige, nicht hochviskose und nicht kristallisierende Messstoffe, die Kupferlegierungen nicht angreifen.

NORMEN UND HERKUNFT

- Zolltarifnummer: 90262040
- Ursprungsland: DE

ÜBER FEINMESSMANOMETER

Feinmessmanometer sind Rohrfedermanometer zur Präzisionsmessung und werden dort eingesetzt, wo die Ablesung eines Standardgeräts zu grob ist. Alle 34 Ausführungen dieser Gruppe haben ein Gehäuse mit 160 mm Durchmesser und den Anschluss G 1/2 AG, die Messbereiche reichen bis 400 bar. Damit lassen sich Einstell- und Sollwerte an Prüfplätzen und in der Instandhaltung sicher kontrollieren.

WORAUF ES BEI DER AUSWAHL ANKOMMT

- Messbereich max.: Die Baureihe deckt 0 bis 400 bar ab. Den Endwert so wählen, dass der übliche Betriebsdruck etwa in der Mitte der Skala liegt, dort arbeitet ein Rohrfedermanometer am genauesten.

- Durchmesser: Einheitlich 160 mm. Vor der Bestellung prüfen, ob an der Messtafel oder im Schaltschrankschnitt genug Platz für dieses Gehäusemaß bleibt.
- Gewinde: Alle Geräte haben G 1/2 AG. Weicht die Messstelle davon ab, wird der Übergang über eine Manometerverschraubung hergestellt.
- Gehäuse: CrNi-Stahl 1.4301 oder CrNi-Stahl 304, je nach Ausführung. Bei feuchter oder chemisch belasteter Umgebungsluft ist die Werkstoffangabe des einzelnen Artikels maßgeblich.
- Mediumtemperatur: von -20 °C bis je nach Ausführung 60 bis 80 °C. Liegt das Medium darüber, muss es vor dem Messgerät abgekühlt werden.

TYPISCHE EINSATZBEREICHE

- Prüf- und Einstellplätze, an denen Drücke feiner abgelesen werden müssen als mit einem Standardmanometer.
- Kontrollmessungen an Druckminderern und Regelventilen in der Instandhaltung.
- Überwachung von Druckluftnetzen und Reglerausgängen im niedrigen bar-Bereich.
- Hydraulische Prüfaufbauten bis 400 bar.
- Ortsfeste Messtafeln, bei denen die Anzeige aus einigen Metern Entfernung erkennbar sein soll.

Die Gehäuse bestehen aus CrNi-Stahl 1.4301 bzw. CrNi-Stahl 304, gefertigt wird in Deutschland und Polen. Geeignet sind die Geräte laut Katalogangabe für gasförmige und flüssige Messstoffe, die nicht hochviskos oder kristallisierend sind und Kupferlegierungen nicht angreifen.